

Newsletter

Nr. 41



Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
integration@koenigswinter.de

15. August 2019

Zahlen und Fakten



Immer noch sind in den städtischen Unterkünften 290 Menschen untergebracht (Stand: 13. August 2019). 20 Personen wurden in diesem Jahr bisher der Stadt Königswinter zugewiesen. Der Familiennachzug der bereits anerkannten Flüchtlinge ist hierbei nicht erfasst.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen

(Auszug aus dem monatlichen Bericht des Bundesamts für Migration & Flüchtlinge, Seite 4):

Im Monatsmonat Juli wurden 12.298 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Juni: 8.288 Personen) stieg dieser Wert um 48,4%. Im Vergleich zum Vorjahrwert (Juli 2018: 13.194 Personen) ist eine Abnahme um 6,8% zu verzeichnen. Im aktuellen Monatsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten: **Syrien** mit 3.206 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 2.081 Erstanträgen (+ 54,1%), im Vorjahr Rang 1 mit 3.634 Erstanträgen (-11,8%), **Irak** mit 1.230 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 772 Erstanträgen (+ 59,3%), im Vorjahr Rang 2 mit 1.279 Erstanträgen (-3,8%), **Türkei** mit 1.214 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit

711 Erstanträgen (+ 70,7%), im Vorjahr Rang 3 mit 1.141 Erstanträgen (+ 6,4%).

Die Informationen und deren Quelle finden Sie auf der Seite des Bundesamtes:



http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-juli-2019.pdf?__blob=publicationFile

Lokales

KÖNIGSWINTER



Wo: Kunstforum Palastweiher
Winzer Straße 7
53639 Königswinter

Öffnungszeiten:
Samstag & Sonntag, 14.00-18.00 h

Ausstellungsdauer:
bis zum 25. August 2019



Es wird wieder bunt auf dem Marktplatz im Königswinter!

Dîner en Couleur am 18. August 2019, 14.00 Uhr!

Wer erinnert sich nicht an den Königssommer 2018 und das bunte Angebot auf dem Marktplatz! Und wer nicht dabei sein konnte, der hat davon gehört. Weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Auch in diesem Jahr ist dabei sein Pflicht für alle Königswinterer, Nachbarn, Urlauber und Tagesausflügler! Denn das Programm ist wieder vielfältig und bunt und garantiert gute Laune und Spaß. Egal, wie das Wetter wird!



Königswinter ist bunt

Ein Bericht von Kulturbuero nr. 5

Wenn nach 50 Jahren aus 81 Ortschaften eine Stadt geworden ist, dann dadurch, dass in Königswinter Vielfalt statt Einfalt praktisch und pragmatisch gelebt wird. Bei aller Unterschiedlichkeit von Individuen hat sich ein funktionierendes Ökosystem gebildet. Es besteht aus gegenseitigem Respekt und dem Einverständnis, dass man miteinander letztlich wesentlich besser klar kommt als gegeneinander. Dies gilt sowohl im Großen für die vielen Ortsteile von Altstadt bis Willmeroth als auch im Kleinen für die Bürger, egal ob sie nun Ahmed oder Wolfgang heißen.

Schon im letzten Jahr haben wir mit dem Projekt KönigsFarben gezeigt, wie bunt die Königswinterer Bevölkerung eigentlich ist und das mit dem ersten 'Dîner en Couleur' auch standesgemäß gefeiert.



In diesem Jahr widmen wir uns dem 50jährigen Jubiläum der Stadt Königswinter als buntem Gemeinwesen aus kleinen und großen Ortsteilen, dörflichen und städtischen Umgebungen, Industriestandorten und Naturschutzgebieten.

Wir laden herzlich zum Dîner en Couleur am 18. August 2019 auf dem Marktplatz in der Altstadt ein.

Der Eintritt ist frei, jeder ist willkommen und kann sich etwas Leckeres zu essen von Zuhause mitbringen. Getränke können zu moderaten Preisen vor Ort gekauft werden, denn das hilft uns dabei, das Fest und seine Infrastruktur zu finanzieren. Wir sorgen wieder für eine lange Tafel, an der alle einen Platz finden und freuen uns sehr darauf, zusammen mit unseren Gästen ausgiebig in Farbe zu dinieren.

In diesem Rahmen freuen wir uns sehr auf die Präsentation des Kunstprojektes JA-Wort der Künstlerin Iris Stephan aus Köln und dem Team des Kulturbüros nr5. Die Installation aus den Andenken der Königswinterer Brautpaare der vergangenen 50 Jahre zeigen wir in Wohnwagen auf dem Marktplatz. Außerdem können alle Besucher*innen mithelfen, den Jubiläumskranz aus 81 Papierrosen zu falten!

Dazu gibt es viel Musik, deren Stile ebenso bunt gemischt sind, wie es Königswinter eben auch ist. Da spielt eine Rockband nach einem Chor und vor den Rappern, es gibt Jazz und Folklore, Hiphop und Kurioses. Der Song für die Stadt "Königssommer in Königswinter" wurde von allen Musikern auf ihre ganz eigene Art ganz unterschiedlich interpretiert und wird beim Dîner en Couleur gespielt. Wir sind jetzt schon sehr gespannt darauf.

Anmerkung der Redaktion: Die Stabsstelle Integration und ehrenamtliche Flüchtlingshilfe wird ebenfalls mit ehrenamtlich Tätigen vertreten sein und ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche anbieten. So wird es unter anderem eine Hüpfburg, einen Malwettbewerb von **Sarah's** (www.sarahs-konditorei.de/), Kinderschminken und Schultütenpatenschaften für sozial benachteiligte Kinder geben.



Naturwanderung durch das Nachtigallental

Ein Bericht von Cornelius Henze

Elf erwartungsvolle Kinder zogen im Sommerferienprogramm zusammen mit Naturpädagogin Frau **Christiane Berger** los zu einer pädagogischen Naturwanderung in das Siebengebirge. Begleitet wurden sie dabei von den ehrenamtlichen **Helfern Münevver Akgül, Yunus Sarica** und **Halo Bajlan, Stephan König** und mir.

Frau Berger führte uns in das schöne Nachtigallental, wo sie uns mit Mitmachspielen und fantasievollen Geschichten die Natur näher brachte.

So forderte sie die Kinder zum Beispiel auf, pantomimisch Tiere dazustellen, die im Siebengebirge leben und die von den anderen dann erraten werden sollten.

Außerdem erklärte sie uns, wie das Siebengebirge entstanden ist. Waren es jetzt die 3 Riesen, die den Aushub aus dem Rhein hinter sich warfen oder doch die feuerspeienden Berge?

Als wir später eine Rast einlegten, um etwas zu trinken, gab sie jedem der kleinen Naturkundler einen Becher mit einer Lupe im Deckel und schon war der Forscherdrang geweckt: Jeder sammelte, was er an Pflanzen und kleinen Tieren finden konnte, um sie sich unter der Lupe anzuschauen und sie stolz den anderen zu zeigen.



Anschließend wurden die „Forschungsobjekte“ natürlich wieder frei gelassen. Bei all dem Forschungseifer merkten wir gar nicht, wie schnell die Zeit verging, so dass die meisten gerne noch länger unterwegs gewesen wären, als wir uns auf den Rückweg machten. Es war ein schöner, erlebnisreicher Tag für die Kinder und für uns.



Anm. d. Red. Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Christiane Berger** und der **Naturschule am Siebengebirge** für das ehrenamtliche Engagement!

Kontakt: Christiane Berger, Malteserstraße 37, 53639 Königswinter – Römlichoven, Telefon : 02223-9072147, Mobil: 0160-91887550

christianeberger@gmx.de Internet: naturschule-am-siebengebirge.de



Erlebnis Kultur & Geschichte: Technik der Antike in Köln

Syrer, Afghanen, Libanesen, Türken, Iraker und Deutsche gemeinsam auf den Spuren der Römer in Köln

Die Straßenmaler, die in Köln auf der Domplatte mehrere hundert Flaggen als Zeichen für Solidarität aller Länder kreuz und quer neben, unter und übereinander gemalt haben, inspirierten die Teilnehmer aus Königswinter zu dieser Zusammenfassung des kulturell und sprachlich gemischten Ausfluges:



***„Wir haben gemeinsame Wurzeln und eine gemeinsame Geschichte.
Und nur gemeinsam eine Zukunft!“***

Treffender kann man es wohl nicht ausdrücken. Das Projektteam „Foto – meine neue Heimat“ des Grenzenlos nahm in den Ferien Kinder mit auf Foto- und Geschichtstour. Und deren Fotos können sich sehen lassen! Gemeinsam hatte man viel Spaß bei gutem Wetter ober- und unterirdisch.



Stadtführung zu den Rätseln der Antike

Spannend waren für alle die Geschichten über die Römer, die als Vorreiter der Ingenieurwissenschaften Erfindungen wie den „Supermörtel“ (*opus cementitium*) erfanden, die Brücken, die Abwassersysteme und Wasserleitungen sowie andere historischen Bauten.

Auf dieser Führung durch den Kölner Untergrund wurde man selbst in unterirdischen Parkhäusern Zeuge längst vergangener und doch lebendiger Geschichte, denn noch heute sind die Spuren der römischen Ingenieure im Kölner Stadtbild überall sichtbar.

Da finden sich zum Beispiel römische Kühlschränke und große Teile der alten Stadtmauer in der Tiefgarage unter dem Dom: über ein drei Meter hohes Fundament erhob sich eine 2,40 Meter breite Mauer mit bis zu 7,80 Metern Höhe.





Besonders bestaunt wurden die Spuren der ersten Rheinbrücke und die Dokumentationen zur Umleitung des Rheins zur Gewinnung von Land, was sich noch heute überall in Köln zeigt – wenn man weiß, wo und ganz genau hinsieht. Dafür hatte die Gruppe einen Stadtführer dabei.



Beim abschließenden, gemeinsamen Snack wurde noch viel über das Gesehene gesprochen und die Begeisterung war allgegenwärtig.

Für alle Teilnehmer war es wieder ein tolles, interkulturelles und integratives Erlebnis.

Zum ersten Mal mit dabei war auch **Yunus Sarica** aus der Türkei. Er beschrieb den Ausflug auf seine ganz eigene, schöne Weise:

Ein Tagesausflug nach Köln

Ein Bericht Yunus Sarica (als neuer Begleiter im) Ehrenamt

Liebe Freunde,

ich habe das unterirdische Museum zum ersten Mal in meinem Leben besucht. Ich war bei diesem Besuch nicht alleine, Sabine und meine anderen Freunde und Kinder waren dabei.

Den Kölner Dom habe ich schon oft besucht, aber diesmal habe ich eine Menge Dinge gelernt, die ich vorher nicht wußte. Bei unserem Spaziergang habe ich zum Beispiel viel über die historischen Denkmäler in der Stadt erfahren und auch die Bauprozesse und Techniken der Werke kennengelernt. Viele der Monumente sind architektonische Wunder!



Was mich am meisten interessiert, ist, dass der Rhein sich bis zum Dom erstreckte und wie er verlegt wurde. Und auch, wo heute noch die Straßen langführen, die vor rund 2000 Jahren von den Römern angelegt wurden.

Ich möchte Frau Bembenek und den anderen Freunden für diese Veranstaltung danken! Es war ein sehr fröhlicher und unvergesslicher, aber auch lehrreicher Tag mit meinen erwachsenenen Freunden und den lieben Kindern.

Die Projekte „Erlebnis Kultur & Geschichte“ sowie „Fototeam/Entdecke Deine neue Heimat“ werden von Ehrenamtlichen organisiert und umgesetzt. Freundlich finanziell unterstützt werden sie vom Kommunalen Integrationszentrum, dem Rhein-Sieg-Kreis und Land NRW über „KOMM AN NRW“ Fördermittel.



Grenzenlos bunt

Ein Bericht von Cornelius Henze & Dagmar Engels

18 Leute fanden sich ein, als wir mit den Kindern im Café Grenzenlos T-Shirts gebatikt haben. Zuerst haben die Kinder die weißen T-Shirts anprobiert, bis jedes Kind ein passendes gefunden hatte. Danach haben die Kinder sich die verschiedenen Musterbeispiele auf Papier angesehen und sich für ihr eigenes Muster und Farben entschieden.

Nachdem wir uns beim Batiken in den Osterferien noch darauf beschränkt hatten, die Kleider einfarbig zu färben, trauten sich viele der dreizehn kleinen Künstler dieses Mal daran, ihre T-Shirts zwei- oder sogar bis zu fünffarbig zu gestalten. Die Jungs entschieden sich meist für blau oder grün, die Mädchen wollten alle sehr bunte Shirts batiken. Anschließend wurden die Shirts dementsprechend gewickelt und gebunden und die Farben angerührt.

Dank der vielen, ehrenamtlichen Helfer (**Yunus Sarica, Stephan König; Maryam Moradi und Asma Iqbal**) konnte den Kindern einzeln gezeigt werden, wie sie die Shirts zu falten, drehen und zwirbeln hatten, um die gewünschten Muster zu kreieren.



Alle hängten dann ihre Sachen in die Farbeimer, die Mädchen ließen die bunten Farben in die einzelnen Stoffbahnen eintropfen. Einige tauchten die Stoffe in die Farben oder trugen sie von Hand einzeln auf. Dabei konnte die Kreativität grenzenlos ausgelebt werden. Während der Einwirkzeit ging es mit einigen Kindern in die Eisdiele um die Wartezeit zu verkürzen. Als alle Shirts fertig gefärbt waren ist die zweite Gruppe zum Eis essen gegangen. Zu guter letzt musste noch die überschüssige Farbe rausgewaschen werden, bevor die Künstler ihre Werke betrachten konnten. Da wir nur zwei Waschbecken zur Verfügung hatten, hieß es für viele leider, dass sie ihre Shirts in Beuteln mit nachhause nehmen mussten und erst dort schauen konnten, wie ihre Werke geworden sind.



Doch nach der Übermittlung der Ergebnisse an uns scheint sich das Warten durchaus gelohnt zu haben!

Es war ein sehr schöner Nachmittag und alle haben jetzt eine klasse Erinnerung und auch ein sehr persönliches Kleidungsstück, welches sicher sehr lange und mit Stolz getragen wird.



Kostenlos für Frauen im Ehrenamt und/oder Migrationsgeschichte:

Selbstbehauptungskurs für Mädchen & Frauen

Am 11. und 12. September 2019 findet von 12.00-15.00 Uhr zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der Stadt Königswinter (Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe & Gleichstellung) und dem Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (GFK), Autor (Fachbuch der Soziologie „Die Multipersonelle Gesellschaft“ u.a.) & MMA Sportler **Andreas Kraniotakes** <https://andreaskraniotakes.com/> ein Selbstbehauptungskurs statt. Er richtet sich an alle Mädchen und Frauen ab 14 Jahre. Die

Veranstaltung bietet Kinderbetreuung und Mittagssnack und ist kostenlos.

„Wie ich selbstbewusst und ohne Angst ein selbstbestimmtes Leben führen kann“ sind wichtige Themen und Fragen, die Frauen beschäftigen und die besprochen werden.

Dennoch stehen das spielende Lernen und das Wohlfühlen - bei aller Ernsthaftigkeit der Veranstaltung im Vordergrund.



Die Inhalte:

- Notwendige anatomische Grundkenntnisse
- Das Wesen körperlicher Konflikte verstehen
- Die eigene Rolle in Konfliktsituationen richtig einschätzen und angemessene Reaktionen finden
- Selbstverteidigungstechniken
- Einüben / Diskussion / Rollenspiele / Reflexion

Der Trainer:



Dipl.-Päd. Andreas Kraniotakes

- Studium der Sozialpädagogik
- Ausbildung zum Deeskalationstrainer
- Professioneller Kampfsport-Wettkämpfer („Mixed-Martial-Arts“)
- Autor

Veranstaltungsort ist das Haus Bachem, Drachenfelsstraße 4, 53639 Königswinter, 2. OG. Anmeldungen können telefonisch unter 02244-889355 oder per Email an sabine.bembenek@koenigswinter.de erfolgen. Die Veranstaltung wird über KOMM AN NRW Fördergelder, bereitgestellt durch das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis, freundlich finanziert.



:rhein-sieg-kreis

Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis



Nähcafé Zickzack ist ein wirksames Integrationsprojekt

Ein Bericht von Ulrike Ries

Vor zweieinhalb Jahren gegründet, hat sich das Nähcafé Zickzack für Frauen fest etabliert. Die drei Träger, die Katholische und Evangelische Gemeinde und die Arbeiterwohlfahrt Königswinter, sind zufrieden.



Alle zwei Wochen ist in der Begegnungsstätte „Grenzenlos“ montags zwischen 16 und 18 Uhr immer etwas los. Bei Kaffee, Tee und Kuchen treffen sich deutsche und geflüchtete Frauen am großen Tisch mit Nähmaschinen, Strick- und Häkelnadeln, um sich über Handarbeiten auszutauschen.

Es sind außerdem immer bis zu fünf Kinder dabei, die betreut werden. Dafür hält das „Grenzenlos“ Spielzeug, Farbstifte usw. bereit. Manchmal müssen mitten im Gewühl auch Hausaufgaben gemacht werden. Eine der fünf ehrenamtlich tätigen Frauen hat auch dafür ein offenes Ohr.

Bei den Diskussionen während des Handarbeitens geht es aber nicht nur um gerade Nähte oder Strümpfe stricken. Häufig genug entsteht ein Meinungsaustausch über Probleme bei der Bewältigung des Alltags, über die Möglichkeit, einen Kindergartenplatz zu ergattern, sich auf einen Job zu bewerben, sich weiterzubilden oder über unterschiedliche kulturelle Denk- und Handlungsweisen.

Dieser interkulturelle Dialog ist neben dem Erlernen von handarbeitlichen Fertigkeiten das wichtigste Anliegen des Projekts. Dazu gehört auch die Anwendung von Deutschkenntnissen, die das Café bietet. Außerdem werden neue Kontakte geknüpft, die für eine erfolgversprechende Integration von Bedeutung sind.

Allerdings ist die personelle Decke der Ehrenamtlichen dünn. Urlaub und Krankheiten führen hin und wieder dazu, dass das Café unterbesetzt ist. Es wäre gut, wenn die Gruppe möglichst bald verstärkt werden könnte. Wer Lust und Zeit hat, das Nähcafé ehrenamtlich zu unterstützen, meldet sich bitte gerne bei der Autorin unter ulrikeries@yahoo.de.

Wir danken dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises für die finanzielle Unterstützung und Förderung durch „KOMM AN NRW“.

Träger des Cafés sind die Katholische und Evangelische Gemeinde & die Arbeiterwohlfahrt Königswinter.
Verantw.i.S.d.P.: Ulrike Ries. AWO Königswinter. Friedrichsallee 6. 53639 Königswinter



Kath. Kirchengemeinde
Königswinter-Tal



Königliche Tattoos für groß – und klein

Ein Bericht von Stephan König

Das Ferienprogramm für Kinder ist mit Mega- Tattoos gestartet!

Früh übt sich, wer später mal einen bunten Körper haben will! Was für coole Tattoos die Kinder sich von **Amal, Simon** und mir wieder haben „kleben“ lassen, könnt Ihr auf den Bildern bewundern.

Bei diesem Ferienspaß spielt auch Alter keine Rolle!

Der Kleinste mit 3 Jahren hatte genau so viel Spaß wie der Älteste mit 16. „Hauptsache bunt, Hauptsache viele, Hauptsache groß“, so lautete die einhellige Devise.

So wurden die Kinder im Ferienprogram des Grenzenlos mit mehrfarbigen Glitzer-Tattoos, Federn, Herzchen, Blümchen, Sternchen, aber auch mit riesen Monster- und Totenkopf-Tattoos geschmückt. Zwischendurch gab es dann in den Pausen noch etwas zum Naschen.





Zum guten Schluss „durften“ auch die Betreuer ran. Und auf meinem Oberarm glänzt und glitzert jetzt wochenlang eine goldene Krone, während Amal mit einem kleinen armbandähnlichen Tattoo auf dem Handgelenk davon gekommen ist...

Am Ende räumten alle zusammen auf und gaben das Wasser aus den Eimern den Bäumen und Blumen in der Fußgängerzone.



Frauenfrühstück im Haus Heisterbach zum Thema Frauen-Beratungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis

Ein Bericht von Reine Mahfoud

Das Frauenfrühstück FRIDA ist eine besondere Initiative, die von Migrantinnen, Flüchtlingsfrauen und deutschen Frauen in Königswinter mit Unterstützung des Forum Ehrenamtes vier bis fünfmal im Halbjahr organisiert wird.

Jedes Frauenfrühstück hat einen thematischen Schwerpunkt, der von einer Referentin vorbereitet und vorgestellt wird. Im Anschluss daran gibt es Gelegenheiten zum Austauschen. Dabei befinden sich auch häufig ehrenamtliche Dolmetscherinnen für Frauen, die noch keine guten Deutschkenntnisse besitzen.

Am 30. Juni fand ein weiteres Frauenfrühstück in der Reihe statt. Um 10 Uhr morgens haben sich die Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Hintergründen in Haus Heisterbach getroffen, jede Frau hatte eine leckere Kleinigkeit aus ihrem Heimatland zum Essen vorbereitet und mitgebracht.

Nachdem sich die Frauen vorgestellt und beim Essen schön unterhalten haben,



war es Zeit, das Thema dieses Frauenfrühstücks zu besprechen: „Frauenberatung“.

Annette Rathschlag, eine Mitarbeiterin aus der Frauenberatungsstelle des Frauenzentrums Troisdorf e.V. (<https://www.frauenzentrum-troisdorf.de/>), nahm sich am Sonntagmorgen die Zeit, um mit den Frauen über das Thema Frauenberatung zu sprechen und die Angebote und Leistungen des Frauenzentrums Troisdorf zu erklären.



Die Frauenberatungsstelle des Frauenzentrums Troisdorf deckt ein breites Beratungsspektrum ab: Beratung für Frauen, die sich in Trennungs- und Scheidungssituationen befinden, Frauen die bedroht sind bzw. körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erfahren haben, oder Frauen die etwas in ihrem Leben verändern wollen. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und die Angebote richten sich an Frauen und Mädchen ab 14 Jahren aus dem Rhein-Sieg-Kreis, egal welcher Herkunft, Religionszugehörigkeit, ob mit oder ohne Behinderung. Auch für Frauen, die keine Beratung suchen, bietet das Frauenzentrum Troisdorf ein breites Programm mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Workshops wie Zumba-Kurse und Präventionskurse und Entspannungstraining an.

Nachdem Diplom-Heilpädagogin **Annette Rathschlag** das Thema vorgestellt hat, hatten die Damen die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und anschließend die wichtigsten Informationen wie z.B. die Adresse des Frauenzentrums, Öffnungszeiten und Adressen von weiteren Frauenberatungsstellen

anzufordern und aufzuschreiben. Nach kurzer Zeit des Unterhaltens und des Informationsaustausches haben sich die Damen voneinander verabschiedet, einige haben noch mit aufgeräumt und somit ein weiteres erfolgreiches Frauenfrühstück erfolgreich abgeschlossen. Das nächste Frauenfrühstück in Haus Heisterbach ist am **29. September um 10.30 Uhr** und das Thema lautet „Frauen aus aller Welt. Meine Heimat/deine Heimat/unsere neue Heimat.“ Alle Interessiert*Innen sind herzlich eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



www.forum-ehrenamt.de



Informationsveranstaltung und Einstufungstest

‘Vorbereitung auf die Externen-Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses mit beruflicher Grundorientierung und Deutsch für den Beruf B2‘

Am **2. September 2019** starten wir in Bonn einen neuen Kurs “Vorbereitung auf die Externen-Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses, Klasse 10 mit beruflicher Grundorientierung & Deutsch für den Beruf B2“. Alle Interessentinn*en, die mehr über den Lehrgang erfahren möchten, sind zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Direkt nach der Veranstaltung findet ein Einstufungstest (Mathe, Biologie & Deutsch) statt: **Euro Schulen Bonn**, Adresse: Rochusstraße. 2c, Bonn Infoveranstaltung inkl. Einstufungstest findet am Mittwoch, den 21. August 2019 (Mittwoch), um 9 Uhr statt. Bitte bringen Sie Ihre*n Lebenslauf, Zeugnisse, Ausweispapiere, Aufenthaltserlaubnis und Nachweis des Sprachkurses mit. Informationen & Anmeldung unter: 0228 62030724 oder FbWBonn@eso.de



Jüdisches Puppentheater Berlin

**Jüdisches Puppentheater kommt nach
Königswinter**

**Bubales – Isaak und der Elefant
Abdul Abbas**

Märchen und Geschichten begleiten uns auch noch in unserer digitalen Welt, erinnern uns an unsere Kindheit und sind nach wie vor äußerst beliebt. Besonders, wenn wir sie noch live und in Form eines Puppentheaters sehen dürfen. Das zeigt sich auch deutlich im Erfolg des Theater Bubales aus Berlin. Die Stadt Königswinter, Stabsstelle Integration und ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, holt das Puppentheater nach Königswinter, was in diesem Jahr nur an einem einzigen Tag möglich war: am

26. September 2019 um 15.30 Uhr.

im Franz-Unterstell-Saal in Königswinter-Thomasberg, Obere Straße 8a.

Umso mehr freuen wir uns, Ihnen und Ihren Kindern dieses Theater **kostenfrei** nach Thomasberg bringen zu können! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spenden sind willkommen.



Allgemeine Information: Ein Zweisprachiges Puppentheater in Arabisch-Deutsch für Familien. Das jüdische Puppentheater bubales reist seit 2012 mit einer mobilen Bühne zu Einrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum. Alle Stücke sind für ein multikulturelles Publikum gedacht und erfordern keine besonderen Vorkenntnisse. Am bubales Projekt sind viele jüdische und andere Künstler*innen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen beteiligt. Die Leiterin des Projekts, **Shlomit Tulgan**, konzipiert die Geschichten so, dass auch Erwachsene ohne Kinder gerne zu den bubales Vorstellungen kommen. Ziel des bubales Puppentheaters ist es, in einem unvergesslichen Familien-Event auf unterhaltsame und unbeschwerte Weise einen Einblick in die jüdische Kultur zu vermitteln.



SZLOMA-ALBAM-STIFTUNG

Gefördert von der Szloma-Albam-Stiftung

Die aufwendige Produktion des Stücks wurde von der Szloma-Albam-Stiftung gefördert. Nur so war es möglich, ein professionelles Puppentheaterstück mit einem hohen pädagogischen und künstlerischen Maßstab umzusetzen. Dazu gehörten neben der musikalischen Konzeption und den Tonstudio-Aufnahmen vor allem komplizierte technische Konstruktionen im Bühnenbereich und am Elefanten. Drei Sprachpädagog*inn*en arbeiteten an der arabischen Übersetzung und der deutschen Aussprache der arabischen Künstler*innen. Am Bau und an der Kostümierung aller Puppen beteiligten sich vier Designerinnen.

Ein Mix aus jüdischen Melodien und arabischen Kinderliedern

Musikalisch wird das Stück von einem Mix aus jüdischen Melodien und bekannten arabischen Kinderliedern begleitet. Dabei steht die Musik von **Wassim Mukdad** auf der syrischen Oud im Vordergrund. Sechs Schauspieler*innen haben das gesamte Stück in einem Tonstudio eingespielt. 2018 kam zum ersten Mal ein zweisprachiges Stück auf die Bühne, das in Kooperation mit syrischen Künstlern produziert wurde. Das Ensemble überzeugt mit der Verarbeitung eigener Fluchterfahrungen. Erzählt wird die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Isaak und der Elefant Abdul Abbas

Die Handlung basiert auf einer wahren Geschichte aus dem Mittelalter:

Der jüdische Handelsmann Isaak soll ein Geschenk des Kalifen Harun ar-Raschid an Karl den Großen von Bagdad nach Aachen bringen. Das Geschenk ist ein weißer Elefant namens Abul Abbas. Die gefährliche Reise über Jerusalem, die Wüstengebiete Nordafrikas, das Mittelmeer und die Alpen dauert zwei Jahre.

Isaak und Abul Abbas müssen viele Abenteuer bestehen und entdecken dabei ihre kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Während des Stücks steht die Frage im Raum, ob die beiden es in das Territorium des heutigen Deutschland schaffen.



Das internationale Ensemble von „Isaac und der Elefant Abul Abbas“



Shlomit Tulgan
Kunstpädagogin und Kinderbuchautorin
Projektleitung, Regie, Script, Puppencharakter-Design,



Wassim Mukdad
arbeitete in Syrien als Arzt und ist
in Deutschland
Oud-Spieler im Babylon Orchestra
Musikalische Leitung | Stimme des Seefahrers
Giovanni



Lamis Sires
Kinderlied-Texterin und Sängerin
Arabische Übersetzung | Stimme
des Kaufmanns Isaak, des deutschen
Hofdieners, des arabischen Hofdieners



Rida Abdelkader
arbeitete in Syrien als Zahnarzt und
Radiomoderator



Lara Namek,
Studentin in Arabistik, Islamwissenschaft
und Geschlechterforschung
Arabische Übersetzung | Stimme der
Schwester Ester

Stimme des Elefanten Abul Abbas,
des Maultiers Estrella und
des Kalifen Harun ar-Raschid



Gershom Lewis Tripp
Psychologie- und Informatik-Student
Tontechnik und Hintergrundbild-Design



Nico Nitsch
Animatronics für Film- und Fernsehen und Theater
Hintergrundbild-Bühnentechnik



Denise Sheila Puri
Kostümbildnerin und
Puppenbauerin für Theater
Kostüm-Design



Franziska Knoll
Maskenbild-Puppenbau für Film- und Fernsehen und Theater
Bau des Elefanten und Grundbau der Puppenkörper



Sandra Klaus
Figurenbau für Film- und
Fernsehen und Theater
Grundbau der Puppenkörper

Mona Kraft
Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache
und jüdischen Religionsunterricht und
Guidin im Jüdischen Museum Berlin
Coaching für deutsche Aussprache



mehr Informationen bei: www.bubales.de

Wir bedanken uns bereits jetzt beim Puppenverein **bubales**, der **Stiftung Szloma-Albam** und der Strücher Karnevalsgesellschaft e.V. sowie dem neu gegründeten Kulturverein „**LebensArt**“ in Thomasberg e.V., vertr. durch den 1. Vorsitzender **Sebastian Weyler** und den 2. Vorsitzender **Thorsten Voigt**, die uns bei der Umsetzung besonders unterstützen.



SZLOMA-ALBAM-STIFTUNG



LebensArt, dessen interessantes Logo die 7 Säulen des Siebengebirge und die Farben:

blau für den Rhein, grün für Flora und Fauna, bräunlich für die Berge, rot für unsere Offenheit und Leidenschaft zum Ehrenamt, gelb für Freude und weiß für die Menschen und lila für alle die zu ihnen kommen und sie willkommen heißt, haben sich „Kultur vereint“ zum Motto gemacht, welches sie bei allen Veranstaltungen in den Vordergrund stellen. Mehr Informationen erhalten Sie gerne durch Herrn Thorsten Voigt, Tel. 0172-8902550.



Isaak

und der Elefant

Abul-Abbas

إسحاق والفيل أبو العباس

صداقة مميزة و رحلة مشوقة إلى ألمانيا

Die wahre
Geschichte
über eine
abenteuerliche
Reise von
Bagdad nach
Deutschland
und einer
Freundschaft
ohne Grenzen



Auf Deutsch und Arabisch mit Oud-Musik von Wassim Mukdad!!!

Für Erwachsene
& Kinder ab 6 Jahre

مسرحية باللغتين العربية والألمانية
اعتباراً من 6 سنوات للصغار ولل كبار

Eintritt frei

Franz Unterstell Saal
Obere Straße 8a
53639
Königswinter-
Thomasberg

Donnerstag,
26. 09.

15:30

Stiftung zur Förderung
jüdischer Frauen
in Kunst & Wissenschaft
SZLOMA-ALBAM-
STIFTUNG

bubales
בובאלים
Jüdisches & interkulturelles
Puppentheater

KULTUR
Kulturverein
Lehmküch
Thomasberg a.V.

FRANZ
UNTERSTELL
SAAL

STADT KÖNIGSWINTER

98 % aller Kinder haben bei der Einschulung eine Schultüte

Spendenaufruf „Schule“

Auch von den städtisch untergebrachten Flüchtlingskindern kommen dieses Jahr 14 in die Schule. Natürlich sind Aufregung und Vorfreude groß. **Aber haben auch Sie schon mal ein Kind bei der Einschulung gesehen, das ohne Schultüte kam? Weil die Eltern den Brauch nicht kannten oder das Geld einfach nicht übrig ist?** Das ist sehr traurig für das Kind an diesem wichtigen Tag. Eine Einschulung kostete 2013 schon 238 EUR (laut dem renommierten Marktforschungsunternehmen GFK <https://www.gfk.com/>). Die Kostensteigerung wurde mit jährlich rund 5 % angegeben. Sozial Benachteiligte und Flüchtlingsfamilien erhalten heute einen erhöhten Bedarf von EUR 150 für die Einschulung. Allein ein „Noname“ Schulranzen beginnt bei ca. 70 EUR – ohne Zubehör.

Eine Schultüte zur Einschulung

Daher möchten wir Sie heute direkt ansprechen und bitten, Ihre eventuell noch vorhandenen SCHULTÜTEN von Ihnen oder Ihren Kindern zu spenden. Im Sinne der Nachhaltigkeit machen Sie anderen noch eine riesen Freude!



Bedarfsartikel

Die Listen der Bedarfsartikel der Schulen sind lang und wir haben im Folgenden veröffentlicht, was alles gebraucht wird. Wer also etwas übrig hat, kann es gerne im **Rathaus** Königswinter Tal, Drachenfelsstraße 9-11, im **NIK** Haus in Oberpleis, Dollendorfer Straße 34 oder im **Grenzenlos**, Hauptstraße 357, Altstadt, abgegeben.

Die Eltern und die Kinder würden sich sehr freuen.

Geldspenden (auch die ganz kleinen) helfen und wir nehmen diese natürlich auch gerne an und übernehmen den Einkauf der Artikel (Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden).

Spendenkonto: Empfänger: Stadt Königswinter; IBAN: DE 05370502990008000010; BIC: COKSDE33; Verwendungszweck: "Spende Asyl, Kinder".



Oder melden Sie sich gerne bei der Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe; Sabine Bembenek, E-Mail integration@koenigswinter.de oder telefonisch unter 02244-889355.

Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

Materialliste für die 1. Klasse des Schuljahres 2019/2020

1. Allgemeiner Bedarf

- je 1 Schnellhefter in rot, blau, gelb, grün, orange, weiß, lila und schwarz mit jeweils einer Prospekthülle eingehftet
- 1 DIN A4 Malblock (dick)
- 1 Schreibblock gelocht mit Lineatur 1.Schuljahr (von Kieser/Brunnen)
- 2 dickere Bleistifte (z.B. Faber- Castell und Staedler)
- Holzbuntstifte (bevorzugt Dickies); 1 Anspitzerdose (mit kleiner und großer Öffnung), 1 Radiergummi, 1 Klebestift und 1 Flüssigkleber
- 1 gute, spitze Kinderbastelschere (Linkshändern entsprechende Schere)
- 1 Päckchen Wachsmalstifte (6-8 Stifte ohne Kunststoffhülle, Bsp. Jaxon)
- 10 DIN A4 Prospekthüllen zum Einheften (unbeschriftet)
- 1 Folienstift schwarz non permanent Stärke F
- 10 Heftstreifen (unbeschriftet); 1 Hausaufgabenheft DIN A 5 mit Wochentagen und Datum

2. Zeichenbedarf

- 1 Deckfarbenkasten (bewährt hat sich die Marke Pelikan mit 12 Farben und Deckweiß.); 1 Wasserbecher mit Deckel (mit Auslaufschutz), 1 DIN A3 Zeichenblock, 3 Borstenpinsel (4,8 und 12), 2 Haarpinsel (4 und 8)

3. Turnkleidung

1 Turnbeutel mit Turnzeug (T-Shirt und Turnhose), feste Turnschuhe

4. Sonstiges

Hausschuhe, Platzset, Malkittel, Geschirrhandtuch

Ehrenamt ist Ehrensache!

Für die Veranstaltung „*Meine Zukunft in Deutschland*“, mit einer Messe zur Schul- und Berufsorientierung im Rathaus Königswinter hat der Inhaber **Sadik Sener** vom **Kopiercenter-Oberpleis** <https://www.kopiercenter-oberpleis.de> das Ehrenamt freundlich mit einer Spende von 50% der Kosten zu den benötigten 100 Stofftaschen unterstützt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Sie sind toll geworden und fanden reißenden Absatz!



Das freundliche Kopiercenter 

Sadik Sener, Siegburger Str.21, 53639 Königswinter

Tel. 02244 / 871050 Email: info@kopiercenter-oberpleis.de

Workshop / Fahrrad - Check up

Haus Katharina, Altstadt:



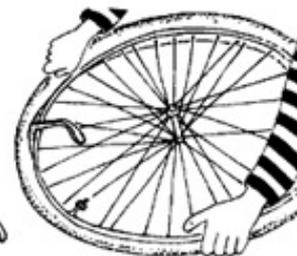
Samstag, 17. August 2019, 11:00 Uhr

Stieldorf, Sportplatz:

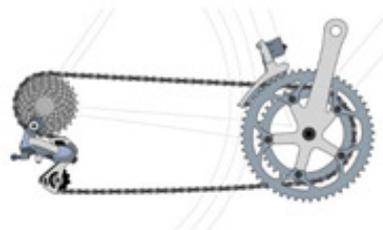
Samstag, 24. August 2019, 11.00Uhr



Fahrradreifen



Fahrradkette



Haben Sie Lust? Melden Sie sich an!

Grenzenlos: Sprechstunde, donnerstags 17:00-19:00 Uhr

Stieldorf: Sprechstunde, dienstags 17:00-18:30 Uhr

Per Mail: info@integration-koenigswinter.de

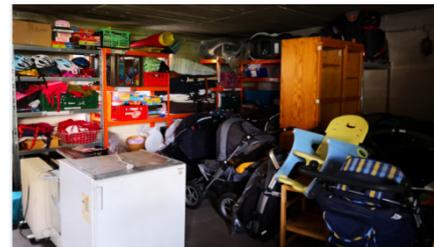


Viele Hände, schnelles Ende

Rendezvous im Lager!

Im Kleinteile-Spendenlager neben der städtischen Unterkunft Haus Katharina hatte sich in den letzten 2 Monaten schnell viel angesammelt. Da musste eine schnelle Aufräumaktion her. Spontan traf man sich zu fünft im Lager und drehte den Bestand in 3 Stunden einmal auf links. Alles während parallel noch das Ferienprogramm und jede Menge Veranstaltungen durch Ehrenamtliche laufen.

Herzlichen Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben – trotz des heißen Wetters!



Neue Internetpräsenz des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Auf der Suche nach Deutsch- oder Integrationskursen?

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat eine neue Suchmaschine für Kurse, Beratung, Verwaltungszuständigkeiten und vieles mehr ins Leben gerufen. Hier finden Sie alle relevanten Stellen und Schulen im Umkreis:

www.webgis.bamf.de/BAMF/control.jsessionid=426CBE57E41F55343B907B5FE58E00BA?Cmd=ShowFastSearch&stepId=1562158840528



Auch eine gute Orientierungs- und Suchhilfe für Deutsch- und Integrationskurse bietet „KursNet“.



Es handelt sich um ein Angebot der

Agentur für Arbeit. Sie finden die Suchmaschine unter:

<https://kursnet->

[finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/migrationshintergrund.do](https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/migrationshintergrund.do)



Speziell für Mütter:

Deutschkurs für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung



Am Dienstag, dem 10. September 2019 startet ein zweimonatiger Deutschkurs jeweils dienstags und donnerstags für Frauen mit Kindern unter der Leitung von **Bassima Saidi** in Bonn, Zanderstraße 22. Anmeldung mit der Kursnummer L6008 unter den Kontaktdaten unten. Der Kurs ist kostenfrei.

Unser Träger Evangelische Thomas-Kirchengemeinde Bad-Godesberg  Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr Ehrenamtlicher Bürodienst 18:00 - 20:00 Uhr	Haus der Familie Friesenstraße 6 53175 Bonn ☎ 0228-37 36 60 📠 0228-37 29 406 ✉ info-hdf@ekir.de Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 09:00 - 12:30 Uhr
--	---



Allgemeiner Integrationskurs

Ab Montag, 02.09.2019
in Königswinter-Oberpleis

montags bis freitags von 08.30 – 11:45 Uhr

Für die Teilnahme benötigen Sie einen
Berechtigungsschein.

Zur persönlichen Anmeldung kommen Sie bitte

donnerstags von 14.00 -16.30 Uhr oder freitags von 09.30 – 12.00 Uhr

in die VHS Geschäftsstelle: Dollendorfer Str. 48, 53639 Königswinter-
Oberpleis oder vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau Branzei unter
02244 889-209 /-210, rafaela.branzei@koenigswinter.de.

Gefördert durch das



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



SAVE THE DATE: Samstag, 21. September 2019, 13.00 Uhr

EINLADUNG an alle Engagierte in der Integrations- und Flüchtlingshilfe:



GRILLEN mit Bürgermeister Peter Wirtz

Anmeldung: integration@koenigswinter.de

Mit Spaß engagiert bleiben!

Coaching-Seminar für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit

Die Arbeit mit geflüchteten Menschen macht oft Freude, ist aber auch herausfordernd. In diesem Coaching-Angebot betrachten und bearbeiten wir herausfordernde Situationen, mit denen man im freiwilligen Engagement konfrontiert ist und erarbeiten Lösungsstrategien. Termin & Ort: **Mittwoch, 11. September 2019** im ZEITRAUM, 17.00–19.30 Uhr, Ringstr. 2, Ecke Bahnhofstraße, 53721 Siegburg, Leitung: **Birgit Binte-Wingen**, Dipl. Sozialpädagogin, systemische Coach & **Andrea Eisele**, Dipl. Pädagogin, systemische Coach. Anmeldung: eeb.ansiegundrhein@ekir.de



Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis An Sieg und Rhein



In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Schreiben Sie uns gerne:** integration@koenigswinter.de.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2019. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie [hier](#), wo Sie sich auch anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an integration@koenigswinter.de. **Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!**

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Integration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse für Kinder“; „Internet-Zugang“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe für Kinder“; „Sprachkurse für alle“, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. **Vielen Dank.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

SACHSPENDEN:



Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, unserer Facebook Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Frau Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.

Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!



Helfertreffen im Grenzenlos

Integration geht uns alle an. Und wer aktiv dabei ist, kann mitreden.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte im **Grenzenlos** zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen.



Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach „ungebunden“ helfen möchten. Kommen Sie gerne vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächster Termin: Freitag, den 30. August 2019 um 17.00 Uhr.

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“ <https://www.facebook.com/groups/603070959830941/>. Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten. Folgen Sie uns auch auf **Instagram**: „koenigswintergrenzenlos“ <https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>



koenigswintergrenzenlos

